

## Studie zur Verständlichkeit von Merkel und Steinmeier

Interviews der beiden  
Kanzlerkandidaten  
im Vergleich

September 2009

Eine Studie der Universität  
Hohenheim in Kooperation  
mit CommunicationLab, Ulm



## Interview-Check 2009: Merkel vs. Steinmeier

### Inhalte der Untersuchung

1. Verständlichkeitsanalyse
2. Themenanalyse
3. Begriffsanalyse



## Interview-Check 2009: Merkel vs. Steinmeier

### Fragen

Wer vertritt seine Positionen in Interviews verständlicher – Angela Merkel oder Frank-Walter Steinmeier? Drücken sich Angela Merkel und Frank-Walter Steinmeier bei unterschiedlichen Themen unterschiedlich verständlich aus? Welches Vokabular verwenden sie?

### Studie

Vergleich von 52 Interviews der beiden Kandidaten in verschiedenen Medien: z.B. ARD, RTL, WDR5, Bild-Zeitung, FAZ, taz.



## Interview-Check 2009: Merkel vs. Steinmeier

### Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse

- Frank-Walter Steinmeier drückt sich in Interviews verständlicher aus als Angela Merkel. Auf dem „Hohenheimer Verständlichkeitsindex“ von 0 (= sehr unverständlich) bis 20 (= sehr verständlich) erreicht der Kanzlerkandidat der SPD einen Wert von 16,4. Er liegt damit 2,5 Punkte vor Angela Merkel, die einen Wert von 13,9 erreicht. Steinmeier verwendet also formal eine verständlichere Sprache als Merkel.
- Frank-Walter Steinmeier verwendet etwas häufiger geläufige Wörter als Angela Merkel. Aber Angela Merkel verwendet seltener Fremdwörter als Frank-Walter Steinmeier.
- Beide Politiker drücken sich vor allem dann verständlich aus, wenn sie den jeweiligen politischen Gegner kritisieren.



## Interview-Check 2009: Merkel vs. Steinmeier

### Hintergrund

Politik gilt als bürgerfern, unverständlich und intransparent. Damit die Wählerinnen und Wähler eine begründete Wahlentscheidung treffen können, sollten insbesondere die Kanzlerkandidaten ihre Positionen zur Bundespolitik klar und verständlich darstellen. Mit Hilfe von Interviews in den Medien haben sie die Chance, ihre Positionen den Wählerinnen und Wähler direkt zu kommunizieren. Nutzen sie diese Chance? Um dies herauszufinden, wurde untersucht, wie verständlich sich Angela Merkel und Frank-Walter Steinmeier in Interviews äußern.



## Interview-Check 2009: Merkel vs. Steinmeier

### Untersuchungsdesign

Die formale Verständlichkeit der Interviews wurde mit der vom CommunicationLab Ulm und von der Universität Hohenheim entwickelten Verständlichkeitssoftware TextLab analysiert. Diese Software berechnet verschiedene, validierte Lesbarkeitsformeln sowie für die Verständlichkeit relevante Textfaktoren (z.B. Satz-längen, Wortlängen, Schachtelsätze und den Anteil abstrakter Wörter). Aus diesen Werten setzt sich der „Hohenheimer Verständlichkeitsindex“ zusammen (siehe Anhang).

Zusätzlich werden weitere, für die Verständlichkeit relevante Parameter erfasst. Dies sind der **Anteil der Fremdwörter** und der **Anteil der leichten Wörter**. Auch diese über die reine Wort- und Satzlänge hinausgehenden Parameter spielen für die Verständlichkeit eines Textes eine wichtige Rolle.



Verständlichkeitsanalyse

**eins**

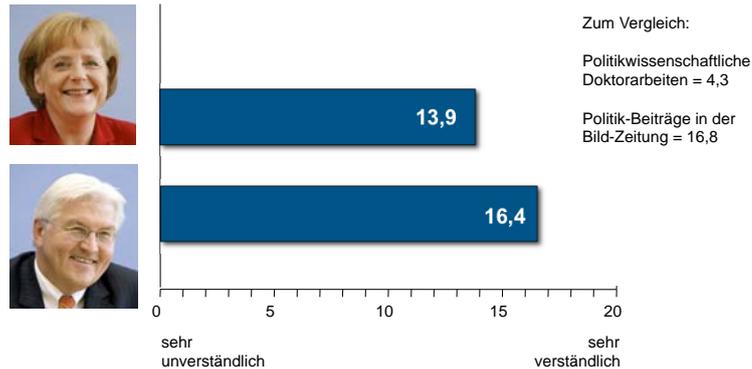
## Interview-Check 2009: Merkel vs. Steinmeier

**Die formale Verständlichkeit der Interview-Texte:  
Steinmeier formuliert verständlicher als Merkel**

- Frank-Walter Steinmeier drückt sich in Interviews verständlicher aus als Angela Merkel. Auf dem „Hohenheimer Verständlichkeitsindex“ von 0 (= sehr unverständlich) bis 20 (= sehr verständlich) erreicht der Kanzlerkandidat der SPD einen Wert von 16,4. Er liegt damit 2,5 Punkte vor Angela Merkel, die einen Wert von 13,9 erreicht. Steinmeier verwendet also formal eine verständlichere Sprache als Merkel.

## Interview-Check 2009: Merkel vs. Steinmeier

### Die formale Verständlichkeit der Interview-Texte: Steinmeier formuliert verständlicher als Merkel



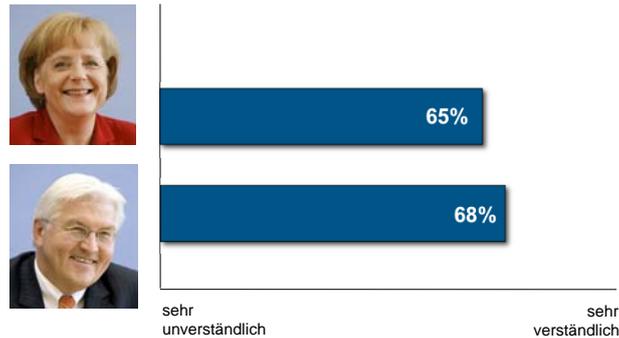
## Interview-Check 2009: Merkel vs. Steinmeier

### Anteil der bekannten Wörter in Prozent: Steinmeier verwendet etwas häufiger geläufige Wörter als Merkel

- Wer verwendet bekanntere Wörter – Angela Merkel oder Frank-Walter Steinmeier? Als Referenzwert für bekannte Wörter wurde die Grundwortschatzliste von Naumann verwendet. Berechnet wird in diesem Schritt, wie viele der im Text vorkommenden Wörter zur Grundwortschatzliste von Naumann zählen, somit also für den Leser mit hoher Wahrscheinlichkeit geläufig sind.
- Auch bei dieser Untersuchung schneidet Steinmeier etwas besser ab als Merkel. Insgesamt finden sich 68 Prozent der von Steinmeier verwendeten Wörter im Grundwortschatz von Naumann; bei Merkel sind es etwas weniger (65 Prozent).

## Interview-Check 2009: Merkel vs. Steinmeier

**Anteil der bekannten Wörter in Prozent:  
Steinmeier verwendet etwas häufiger geläufige Wörter als Merkel**



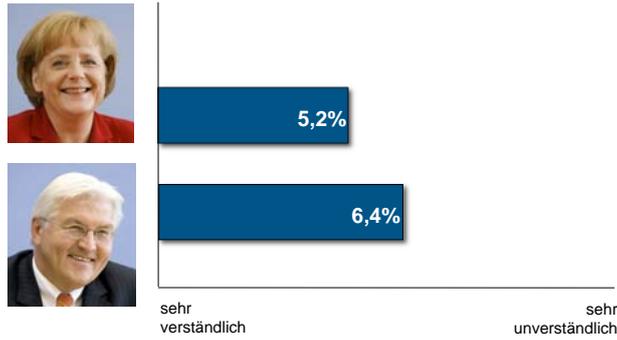
## Interview-Check 2009: Merkel vs. Steinmeier

**Anteil der Fremdwörter in Prozent:  
Merkel verwendet seltener Fremdwörter als Steinmeier**

- Wer verwendet in Interviews häufiger Fremdwörter? Die Verwendung von Fremdwörtern kann für die Verständlichkeit einer Aussage eine bedeutende Rolle spielen. Insbesondere für Menschen mit niedrigem Bildungsniveau oder mit Migrationshintergrund können Fremdwörter eine Barriere für das Verständnis darstellen.
- Bei dieser Prüfung schnitt Merkel besser ab als Steinmeier. Während es sich bei 6,4 Prozent der von Steinmeier verwendeten Wörter um Fremdwörter handelt, sind es bei Merkel nur 5,2 Prozent Fremdwörter.

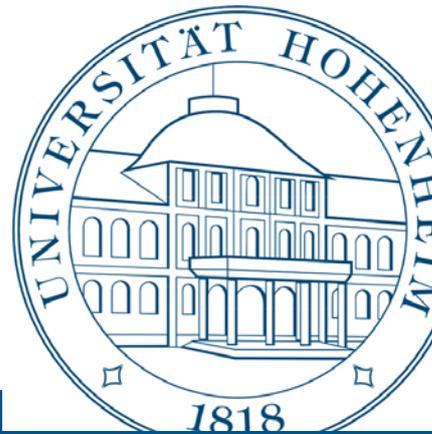
## Interview-Check 2009: Merkel vs. Steinmeier

Anteil der Fremdwörter in Prozent:  
Merkel verwendet seltener Fremdwörter als Steinmeier



Themenanalyse

zwei



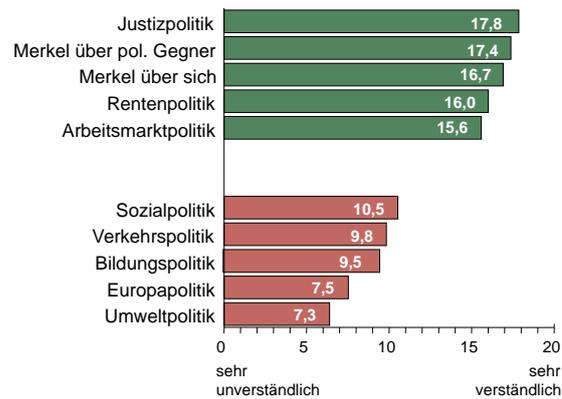
## Interview-Check 2009: Merkel vs. Steinmeier

- Bei welchen Themen äußern sich Angela Merkel und Frank-Walter Steinmeier besonders verständlich bzw. besonders unverständlich?
- Beide Politiker äußern sich besonders unverständlich, wenn es um **Europa** geht. Über ihre jeweiligen **politischen Gegner im Wahlkampf** äußern sie sich hingegen sehr verständlich.



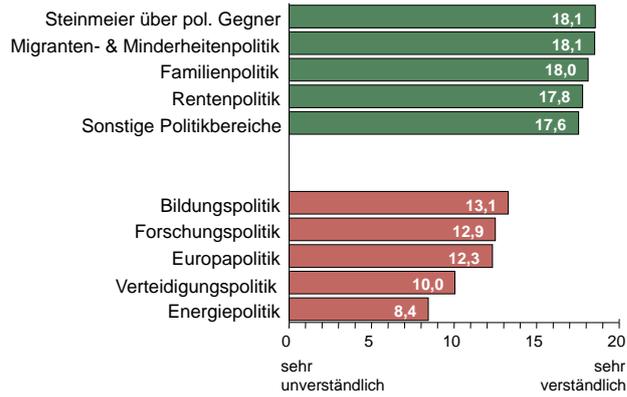
## Interview-Check 2009: Merkel vs. Steinmeier

### Die Verständlichkeit der Themen / Passagen im Interview: Top5 und Flop5



## Interview-Check 2009: Merkel vs. Steinmeier

### Die Verständlichkeit der Themen / Passagen im Interview: Top5 und Flop5



Begriffsanalyse

drei







## Interview-Check 2009: Merkel vs. Steinmeier

### Erfasste Parameter bei der quantitativen Analyse

#### Lesbarkeitsformeln

- Amstad-Formel
- 1. Wiener Sachtext-Formel
- SMOG Index
- Lix Lesbarkeitsindex

#### Verständlichkeitsparameter

- Durchschnittliche Satzlänge
- Durchschnittliche Wortlänge
- Anteil Wörter mit mehr als 6 Zeichen
- Anteil Schachtelsätze
- Anteil Sätze über 20 Wörter



## Interview-Check 2009: Merkel vs. Steinmeier

### Indexberechnung

Aus den erhobenen Parametern wurde der „Hohenheimer Verständlichkeitsindex“ berechnet:

1. Um die Ergebnisse bewerten zu können, wurden zunächst Zielwerte (Benchmarks) definiert. Hierfür wurden Texte der Bild-Zeitung aus dem Ressort Politik ausgewertet (Zielwert leichter Text) sowie Abstracts aus politikwissenschaftlichen Doktorarbeiten (Zielwert schwere Texte). Diese Benchmarks wurden für jeden Formelwert und jeden Parameter errechnet.
2. Um alle Werte miteinander vergleichen zu können, wurden die Ergebnisse auf eine Skala von 0 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut) standardisiert.
3. Die Einzelwerte wurden nun zu einem Durchschnittswert für die Formeln und zu einem Durchschnittswert für die Parameter verrechnet.
4. Beide Werte wurden schließlich zu einem Indexwert addiert.



## Interview-Check 2009: Merkel vs. Steinmeier

### Die Interviews von Merkel

29.12.2008	ADAC-Mitgliederzeitschrift "Motorwelt".	28.08.2009	WDR5
22.05.2009	Bildzeitung	11.08.2009	RTL Sommerinterview
11.03.2009	Bildzeitung	19.12.2008	Passauer Neue Presse
19.07.2009	Bildzeitung	01.12.2008	Stuttgarter Zeitung
12.01.2009	Bild am Sonntag	14.11.2008	Süddeutsche Zeitung
11.05.2009	Neuen Ruhr Zeitung.	11.11.2008	Tagesspiegel
15.03.2009	Deutschlandfunk	19.07.2009	Welt am Sonntag
22.01.2009	Die Zeit	23.11.2008	Welt am Sonntag
30.11.2008	Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung	16.02.2009	ZDF
30.12.2008	Handelsblatt	05.06.2009	Leipziger Volkszeitung
07.06.2009	Bildzeitung	28.08.2009	NGZ Online
		31.05.2009	Welt am Sonntag



## Interview-Check 2009: Merkel vs. Steinmeier

### Die Interviews von Steinmeier

19.03.2009	Berliner Zeitung	03.04.2009	Passauer Neuen Presse
09.03.2009	Bild am Sonntag	31.01.2009	Sächsischen Zeitung
21.12.2008	Bild am Sonntag	14.08.2009	WDR5
31.05.2009	Bild am Sonntag	21.11.2008	Stuttgarter Zeitung
03.08.2009	Bildzeitung	05.01.2009	Süddeutschen Zeitung
22.05.2009	Bonner General-Anzeiger	17.06.2009	Sueddeutsche Zeitung
09.02.2009	Der Spiegel	11.08.2009	Sueddeutsche Zeitung
22.02.2009	Deutschlandfunk	25.01.2009	Tagesspiegel am Sonntag
08.01.2009	Frankfurter Rundschau	02.07.2009	taz
21.03.2009	Kölnischer Stadt-Anzeiger	13.07.2009	Welt am Sonntag
28.04.2009	Quotidien (Luxemburg)	17.05.2009	Welt am Sonntag
16.07.2009	Märkischen Allgemeinen Zeitung	19.07.2009	ZDF-Sommerinterview
16.04.2009	Münchener Merkur	08.04.2009	Zeit
27.04.2009	Nürnberger Nachrichten	10.01.2009	Passauer Neuen Presse
10.07.2009	Der Standard		



## Interview-Check 2009: Merkel vs. Steinmeier

Prof. Dr. Frank Brettschneider  
Dr. Anikar M. Haseloff

Universität Hohenheim  
Kommunikationswissenschaft  
Fruwirthstraße 46  
70599 Stuttgart  
Tel. 0711-459-24030

[frank.brettschneider@uni-hohenheim.de](mailto:frank.brettschneider@uni-hohenheim.de)  
<https://komm.uni-hohenheim.de>

Oliver Haug, M.A.

Geschäftsführer  
Communication Lab, Ulm  
Kramgasse 1 89073 Ulm  
Tel. 0176-64144468  
[info@comlab-ulm.de](mailto:info@comlab-ulm.de)  
<http://www.comlab-ulm.de>

